



Benehmen

wie die Ritter

„Nicht mit den Fingern essen“ – so einen Spruch kennst du bestimmt von deinen Eltern. Wir haben eine Benimm-Trainerin gefragt, ob das wirklich so wichtig ist.



Mit Besteck oder doch lieber mit den Fingern? Gutes Benehmen ist wichtig und gar nicht uncool.

Zugegeben: Benimmregeln klingen erst einmal gar nicht cool. Das sieht auch Birte Steinkamp so: „Bei Benimmregeln denken viele erst einmal an Verbote und strenge Regeln, die keinen Spaß machen.“ Aber wofür brauchen wir sie dann? Dazu sagt die Expertin Birte Steinkamp: „Wenn wir uns ein Fußballspiel ohne Regeln vorstellen – das wäre ein ganz schönes Durcheinander. Und darum geht es: Benimmregeln sollen dabei helfen, sich mit anderen Menschen besser zu verstehen.“

Birte Steinkamp ist eine Knigge-Trainerin. Hast du schon einmal von Herrn Knigge gehört? Der Mann Adolph Freiherr Knigge schrieb vor mehr als 200 Jahren eine Art Benimm-Buch. Ihm ging es vor allem darum, dass die Menschen freundlicher zueinander sein sollten. Heute gibt es viele Knigge-Regeln zu allen möglichen Themen. Zum Beispiel dazu, wie man sich am Esstisch benehmen soll. „Es geht darum, dass sich andere am Tisch wohlfühlen. Ganz blöd ist das Kauen mit offenem

Mund – es macht Geräusche und sieht nicht schön aus. Auch mit den Fingern essen kommt nicht gut an. Die Kleckergefahr ist viel zu groß“, sagt die Expertin.

Manche Regeln sind schon jahrhundertalt. Dass man sich zur Begrüßung die Hand gibt, kommt zum Beispiel aus der Ritterzeit! „Damit haben die Ritter

gezeigt: Schau her, ich bin unbewaffnet. Ich reiche dir meine Hand“, erklärt Birte Steinkamp. Aber natürlich hatten Ritter noch keine Smartphones. Die Benimmregeln dafür sind noch nicht so alt. Für kurze Nachrichten gibt die Knigge-Trainerin den Tipp: mit einem Gruß beginnen, zum Beispiel mit einem „Hallo“. „Damit zeige ich dem anderen, dass ich mir Zeit für ihn genommen habe“, sagt Birte Steinkamp.



Info

Das berühmte Buch von Adolph Freiherr Knigge heißt „Über den Umgang mit Menschen“ und erschien im Jahr 1788. Heute gibt es viele Bücher, in denen die aktuellen Knigge-Regeln aufgeschrieben sind. Birte Steinkamp (Foto) ist zertifizierte Knigge-Trainerin und gibt auch Knigge-Seminare wie „Knigge zu Tisch“.

Und musst du eigentlich zu jedem Erwachsenen Sie sagen, obwohl er Du zu dir sagt? Birte Steinkamp erklärt: „In Deutschland werden Kinder geduzt und Erwachsene gesiezt. Das ist nicht in allen Ländern so. Bei uns drückt das Sie aus, dass man der Person viel Respekt entgegenbringt. Fremde Erwachsene sollte man deshalb erst einmal siezen und warten, bis der Erwachsene dann das Du anbietet.“

Text: Anne Wunsch